

Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V.
c/o Uni Hamburg, FSR Rechtswissenschaft · Rothenbaumchaussee 33 · 20148 Hamburg

Laura Gebauer

Vorständin für Tagungen

tagungen@bundesfachschaft.de

+ 49 176 56553035

Mitglieder und Aktive des Bundesverbands rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V. und weitere

– per Mail –

15. Januar 2026

Liebe Fachschaften, Landesfachschaften und Mitglieder der Gremien des Vereins,

im Namen des Bundesverbandes rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V. sowie der Fachschaft Frankfurt (Oder) möchten wir Euch herzlich zur zweiten Zwischentagung im Amtsjahr 2025/26 einladen. Unter dem Motto:

„Mehr als nur Paragraphenautomat: Was die juristische Ausbildung leisten muss“

freuen wir uns darauf, Euch vom

13. bis 15. März.2026 in Frankfurt (Oder)

begrüßen zu dürfen.

Der Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V. – seit Mai 2012 Dachverband der rechtswissenschaftlichen Fachschaften in Deutschland – vertritt mittlerweile 44 Mitgliedsfachschaften und damit die Interessen von über 120.000 Jurastudierende bundesweit. Als zentrale Plattform für Austausch, Vernetzung und hochschulpolitische Positionierungen kommt unseren Zwischentagungen hierbei eine besondere Bedeutung zu.

Im Mittelpunkt dieser Zwischentagung steht die Frage, **wie zeitgemäß, vielfältig und zukunftsfähig die juristische Ausbildung ausgestaltet ist** – und wie sie Studierende besser auf unterschiedliche berufliche Wege, effektives Lernen und den digitalen Wandel vorbereiten kann.

Hierzu werden drei thematische Workshops stattfinden:

Workshop 1: Vielfalt der juristischen Berufe

Viele Studierende haben auch nach der ersten Prüfung nur eine sehr begrenzte Vorstellung davon, welche beruflichen Möglichkeiten ihnen mit einem juristischen Studium offenstehen. Neben den klassischen Berufsbildern werden zahlreiche Tätigkeitsfelder – etwa in Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Medien, Unternehmensberatung oder strategischer Prozessführung – im Studium kaum sichtbar. Der Workshop setzt sich mit der Frage auseinander, ob und wie das Jurastudium stärker über diese Berufsfelder informieren sollte, um Studierenden frühzeitig Orientierung zu ermöglichen und ihnen fundierte Entscheidungen für Praktika, Referendariatsstationen und Karrierewege zu eröffnen.

Workshop 2: Effektivität unterschiedlicher Prüfungsformate in der juristischen Ausbildung

Aufbauend auf den Ergebnissen vergangener Zwischentagungen soll dieser Workshop die Lernwirkung verschiedener Prüfungsformate analysieren. Mit Unterstützung eines psychologischen Inputs zu Lernstrategien wird untersucht, welche Kompetenzen durch unterschiedliche Prüfungsformen gefördert werden und welche Formate sich für einzelne Studienabschnitte und Inhalte besonders eignen. Ziel ist es, konkrete Forderungen für eine Reform der juristischen Ausbildung sowie praxisnahe Ansatzpunkte für die Arbeit der Studierendenvertretungen zu entwickeln.

Workshop 3: Implementierung von Legal Tech, IT und KI in der juristischen Ausbildung

Digitalisierung, Legal Tech und Künstliche Intelligenz verändern die juristische Arbeitswelt grundlegend. Dennoch finden digitale Kompetenzen bislang nur unzureichend Eingang in die juristische Ausbildung. Der Workshop erarbeitet, warum digitale Fähigkeiten für Jurist unerlässlich sind, welche Tools bereits heute den Berufsalltag prägen und wie entsprechende Kompetenzen sinnvoll in das Studium integriert werden können. Darüber hinaus sollen ethische, datenschutzrechtliche und gesellschaftliche Fragestellungen im Umgang mit KI reflektiert und didaktische Konzepte zu ihrer Vermittlung diskutiert werden.

Ziel der Tagung ist es, die Teilnehmenden auf einen gemeinsamen Wissensstand zu bringen, unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen und gemeinsam konkrete Impulse für eine moderne juristische Ausbildung zu entwickeln. Die Ergebnisse sollen sowohl in die hochschulpolitische Arbeit vor Ort als auch in die weitere Verbandsarbeit einfließen.

Natürlich wird auch der persönliche Austausch nicht zu kurz kommen. Die Zwischentagung bietet zahlreiche Gelegenheiten, andere Fachschaften kennenzulernen, sich zu vernetzen und sowohl bestehende Kontakte zu pflegen als auch neue zu knüpfen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch aus Eurer Fachschaft jemanden in Frankfurt (Oder) willkommen heißen dürfen! Dabei ist die Teilnehmendenzahl für die Zwischentagung auf maximal (erstmal) **zwei Personen pro Fachschaft** und insgesamt 80 Personen beschränkt. Gerne könnt ihr Euch aber auf der Warteliste eintragen und wir geben unser Bestmögliches alle berücksichtigen zu können.

Die Zwischentagungen dienen der Nach- beziehungsweise Vorbereitung von Themen für unsere Bundesfachschaftentagung in Leipzig und haben deshalb nur einen begrenzten Teilnehmendenkreis.

Idealerweise kommt die Person Eurer Fachschaft, die Ihr als Ansprechpartner:in für den BRF ausgewählt habt – natürlich ist aber auch jede:r andere herzlich eingeladen, der:die sich für die Tagung interessiert.

Ihr habt noch keine:n Ansprechpartner:in ausgewählt und/oder wisst nicht, was diese:r zu tun hat? Kein Problem! Der:die Ansprechpartner:in soll den Kontakt von Eurer Fachschaft zum BRF halten sowie Informationen in beide Richtungen weitergeben und fungiert somit als Bindeglied. Diesen Job kann eigentlich jede:r übernehmen, die:der bei Euch aktiv dabei ist und Lust hat, die bundesweite Vernetzung voranzutreiben.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Tagung mit Euch und euch entweder neu kennenzulernen oder wiederzusehen!

Viele Grüße

Im Namen des gesamten Vorstandes

Laura Gebauer
Vorständin für Tagungen

Ali Sahan
Vorsitzender

Informationen zur Anmeldung zur 12. Zwischentagung 2026

Anmelden könnt Ihr Euch unter dem folgenden Link:

<https://bundesfachschaft.de/anmeldung-zwita-ffo>

Die Teilnehmendenzahl ist strikt auf **maximal zwei Personen pro Fachschaft** beschränkt. Von dieser Regelung kann nur eine Ausnahme gemacht werden, wenn eine Fachschaft zum Beispiel ihr zustehendes Kontingent nicht nutzt und dadurch mehr Plätze für andere Fachschaften verfügbar sind. Sollte der Wunsch nach einer höheren Teilnehmendenzahl für die eigene Fachschaft bestehen, so kann sich unter

<https://bundesfachschaft.de/ffo-warteliste>

für die Warteliste angemeldet werden. Wir werden unser bestmögliches Tun, so viele wie möglich von euch berücksichtigen zu können.

Bitte achtet darauf, dass Ihr Euch als Fachschaft nur einmal anmelden könnt. Solltet Ihr Euch noch nicht sicher sein, welche Personen genau an der Tagung für Eure Fachschaft teilnehmen werden, könnt Ihr uns auch vorerst nur die Anzahl der teilnehmenden Fachschaftsmitglieder mitteilen. Dies ist ebenfalls über den obengenannten Link möglich. Außerdem wird es möglich sein, die angemeldete(n) Person(en) noch einmal auszutauschen.

Die Veranstaltung ist auf 80 Teilnehmende beschränkt. Bitte meldet Euch **bis zum 30. Januar 2026 über unser Anmeldeformular** an. Nach Ende der Anmeldefrist erhaltet Ihr innerhalb von fünf Werktagen eine Eingangsbestätigung. Eine Anmeldung nach dieser Frist ist **nicht** möglich!

Leider können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine genauen Angaben über die endgültige Höhe des Teilnahmebeitrages machen, da wir noch nicht abschließend abschätzen können, inwiefern wir weitere Sponsor: innen für die Tagung gewinnen können. Wir rechnen damit, dass wir in den nächsten Wochen die Höhe des Teilnahmebeitrags final festlegen können. Dann werdet Ihr eine Rechnung erhalten, die Ihr bitte **innerhalb von 14 Tagen** begleicht, damit Eure Anmeldung endgültig abgeschlossen ist.

Sollten in den nächsten Wochen irgendwelche Fragen aufkommen, könnt Ihr Euch jederzeit an mich wenden. Ihr erreicht mich bei Fragen und sonstigen Anliegen unter tagungen@bundesfachschaft.de oder unter 0176 56553035.

Eure Laura